



Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren

Gemeindebeschluss vom 25. September 1994
mit Änderungen bis Gemeinderatsbeschluss vom 23. März 2016

Art. 1 Das mehr als 30 Minuten dauernde Parkieren auf mit Parkuhren oder zentralen Parkuhren versehenen Parkplätzen gilt in den in Art. 2 umschriebenen Gebieten als gebührenpflichtiger gesteigerter Gemeingebrauch.

Art. 2 ¹ Die Innenstadt wird wie folgt begrenzt: Breitingen-, Seestrasse, Tessinerplatz, Bederstrasse (Seestrasse bis Bederbrücke), Gutenbergstrasse, Parkring, Tunnelstrasse, Sihlhölzlibrücke, Manesse-, Schimmel-, Birmensdorfer-, Freya-, Elisabethen-, Kalkbreitestrasse, Urselweg, Herman-Greulich-Strasse, Brauer-, Feldstrasse, Neufrankengasse, Lang-, Röntgenstrasse, Neugasse, Ottostrasse, Sihlquai, Zollbrücke, Museumstrasse, Walchebrücke, Neumühlequai, Wasserwerk-, Stampfenbach-, Hochfarb-, Weinberg-, Leonhard-, Tannen-, Rämi-, Stadelhofer-, Kreuzbühl- und Kreuzstrasse (alle inklusive).

² Das Zentrum von Oerlikon wird wie folgt begrenzt: Hofwiesen-, Ohm-, Schaffhauser-, Dörfli-, Wallisellen-, Thurgauer-, Dörfli- und Regensbergstrasse (alle inklusive).

³ Das Gebiet Zürich-West wird wie folgt begrenzt: Sihlquai, Escher-Wyss-Platz, Hard-, Gerold- und Viaduktstrasse (alle mit eingeschlossen).¹

⁴ Der Stadtrat wird ermächtigt, die Ausdehnung dieser Gebiete auf einzelne Strassen im Grenzbereich der Entwicklung anzupassen.

Art. 2^{bis2} ¹ Das Gebiet «Zoo Zürich» wird wie folgt definiert:

- a. Dreiwiesenstrasse, nördlicher Fahrbahnrand, entlang Kataster-Nrn. HO4602 und HO4534, Forrenweidstrasse, Kataster-Nr. HO3959;
- b. Krähbühlstrasse, westlicher Fahrbahnrand, zwischen Zürichbergstrasse und Haus Nr. 135, Rolf-Balsiger-Strasse, Parkplatz Masoala, Kataster-Nrn. HO4599 und HO4611;

¹ Fassung gemäss GRB vom 23. März 2016; Inkrafttreten 1. April 2017 (STRB Nr. 919/2016).

² Fassung gemäss GRB vom 22. Juni 2011; Inkrafttreten auf den 1. April 2012.

- c. Zürichbergstrasse, Teilstück Pilgerweg bis Haus Nr. 235 sowie Klosterweg beim Zooeingang; und
- d. Adlisbergstrasse, östlicher Fahrbahnrand, entlang Kataster-Nr. HO4125 und ganzes Areal Kataster-Nr. HO4125.

² Der Stadtrat wird ermächtigt, die Definition dieses Gebiets um einzelne Strassen der Entwicklung anzupassen.

Art. 3 Die Parkuhrkontrollgebühr beträgt Fr. –.50 pro 20 Minuten in den in Art. 2 aufgeführten Gebieten.³

Art. 4 Für das mehr als 30 Minuten dauernde Parkieren in den in Art. 2 aufgeführten Gebieten beträgt die Parkierungsgebühr in den ersten beiden Stunden Fr. –.50 für jeweils 10 Minuten, danach Fr. –.50 pro Stunde.⁴

Art. 4^{bis}⁵ ¹ Der Tarif und die Parkierungsdauer im Gebiet «Zoo Zürich» an Sonn- und allgemeinen Feiertagen werden wie folgt festgelegt:

Parkzeit	Parkuhrkontroll- gebühr Fr.	Parkierungs- gebühr Fr.	Total Fr.
½ Stunde	–.50	—	–.50
1 Stunde	1.–	1.–	2.–
1½ Stunden	1.50	2.–	3.50
2 Stunden	2.–	3.–	5.–
3 Stunden	3.–	4.50	7.50
4 Stunden	4.–	5.–	9.–
5 Stunden	5.–	5.50	10.50
6 Stunden	6.–	6.–	12.–
7 Stunden	7.–	6.50	13.50
8 Stunden	8.–	7.–	15.–

³ Fassung gemäss GRB vom 23. März 2016; Inkrafttreten 1. April 2017 (STRB Nr. 919/2016).

⁴ Fassung gemäss GRB vom 23. März 2016; Inkrafttreten 1. April 2017 (STRB Nr. 919/2016).

⁵ Fassung gemäss GRB vom 22. Juni 2011; Inkrafttreten auf den 1. April 2012.

² An Werktagen richtet sich die Gebühr im Gebiet «Zoo Zürich» nach Art. 5. Für die Adlisbergstrasse, östlicher Fahrbahnrand, entlang Kataster-Nr. HO4125 und das ganze Areal Kataster-Nr. HO4125 werden von Montag bis Freitag keine Gebühren erhoben.

³ Der Stadtrat wird ermächtigt, in Anpassung an die Entwicklung den Tarif für Sonn- und Feiertage auch auf Samstage auszuweiten.

Art. 5 In den übrigen Gebieten der Stadt Zürich wird eine blosse Parkuhrkontrollgebühr von Fr. –.50 für 1 Stunde erhoben.

Art. 6 Der Stadtrat wird ermächtigt, diese Gebühren jeweils der Teuerung anzupassen, wenn sie seit der letzten Festlegung um mindestens 10 % vom Zürcher Index der Konsumentenpreise abweichen.

Art. 7 Für das Bedienen der Parkuhren sind die bundesrechtlichen Bestimmungen massgebend. Das Festlegen der Höchstparkierungsdauer und der Betriebszeit der Parkuhren liegt in der Zuständigkeit des Polizeidepartements.

Art. 8 ¹ Diese Vorschriften treten auf den vom Stadtrat zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft.⁶

² Auf diesen Zeitpunkt werden sämtliche mit ihnen im Widerspruch stehenden Bestimmungen und Beschlüsse aufgehoben.

Art. 9 Zuwiderhandlungen werden mit Polizeibusse bestraft.

⁶ 1. Januar 1997 (STRB vom 30. Oktober 1996).